

Peter Bührdel

akademischer Titel: Prof. Dr. med. habil.

Prof. in Leipzig: 1995-2005 apl. Professor für Allgemeine Pädiatrie

Fakultät: Medizinische Fakultät

Lehr- und Forschungsgebiete: Pädiatrie; Glykogenosen, Phenylketonurie und andere angeborene Stoffwechselerkrankungen, Neugeborenen-screening

Lebensdaten: geboren am 29.4.1940 in Zittau

Konfession: evangelisch-lutherisch

Vater: Apotheker

Mutter: Verkäuferin

Lebenslauf: Schulbildung und Abitur 1958 in Zittau/Oberlausitz
1958-1960 Grundwehrdienst in der NVA
1960-1966 Studium der Humanmedizin in Leipzig
1966 Promotion
1966-1967 Pflichtassistent
1967-1971 Facharztausbildung an der Universitätskinderklinik Leipzig
1971 Facharzt für Kinderheilkunde
1980 Promotion B
1986 fünfmonatiger Studienaufenthalt in Moskau; eine geplante Lehrtätigkeit in Luanda (Angola) wurde aus politischen Gründen untersagt
seit den 1970er Jahren systematischer Aufbau eines Zentrums für angeborene Stoffwechselerkrankungen mit Einführung neuer Behandlungsmethoden an der Universitätskinderklinik Leipzig
seit den 1980er Jahren Aufbau eines Zentrums für Neugeborenen-screening
1989 ao. Dozent für Pädiatrie
1982 Facultas docendi
1984 Subspezialisierung für Pädiatrische Gastroenterologie
1995 apl. Professur für Allgemeine Pädiatrie
2005 Übertritt in den Ruhestand
2005-2009 freier klinischer Mitarbeiter an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Halle/Saale

Qualifikationen: Promotion 1966 in Leipzig zum Dr. med, Titel der Arbeit: Zur Toxikologie von Handelspräparaten unter besonderer Berücksichtigung von Wasch- u. Reinigungsmitteln, Feuerlöschmitteln, Schweiß- und Lötmitteln u. Fotochemikalien

Promotion B 1980 in Leipzig im Fach Pädiatrie zum Dr. sc. med. (seit 1991 Dr. med. habil.) (zusammen mit Eberhard Keller), Titel der Arbeit: Biochemische Untersuchungen zur prä- und postnatalen Entwicklung von Kaninchen und die Auswirkungen einer hormoninduzierten Tragzeitverlängerung auf Plazenta, Kaninchenfeten und Organe sowie verschiedene biochemische Parameter und Enzymaktivitäten in der fetalen Leber und im braunen Fettgewebe und deren Beeinflussung durch Glukoselangzeitinfusionen an das Muttertier

Facultas docendi für Pädiatrie 1982, Thema: Diagnosestrategien bei angeborenen Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels

akademische Selbstverwaltung: 1991-1992 Teilnahme am Konzil zur Hochschulerneuerung der Universität Leipzig

Funktionen und Mitgliedschaften:

1971-2007 Mitglied der Gesellschaft für Pädiatrie der DDR, ab 1990 der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde (später für Kinder- und Jugendmedizin)

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gremien der

- genannten Gesellschaft
- Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie
- Arbeitsgemeinschaft Gastroenterologie, Ernährung und Stoffwechsel
- Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Stoffwechselerkrankungen

(Mit-)Veranstalter folgender überregionaler bzw. internationaler Tagungen:

1984 Symposium „Adaptation und Reifung in der Perinatalperiode“ in Leipzig

1987 Symposium der Sozialistischen Länder für angeborene Stoffwechselstörungen

Parteimitgliedsch.: keine

Publikationen: 164 Publikationen als Erst-, Ko- und Senior-Autor in wissenschaftlichen medizinischen Zeitschriften (in PubMed sind 54 erfasst) und mehrere Beiträge in 3 wissenschaftlichen Büchern

Nachweis von Publikationen: <http://d-nb.info/gnd/106225782>
<http://www.pubmed.com>
www.biomedexperts.com

Referenzen und Quellen:

Eigene Angaben zum Lebenslauf 2011

von Schnakenburg K: Prof. Dr. Peter Bührdel zum 60. Geburtstag.

Monatsschr Kinderheilk 2000;148: 400

Hoepffner W, Handrick W, Keller E: Die Habilitationsschriften der Universitätskinderklinik Leipzig seit ihrer Gründung - ein Spiegel der wissenschaftlichen und klinischen Aktivitäten. Leipzig, 2007.

<http://kik.uniklinikum-leipzig.de/download/habilitationsschriften.pdf>

bearbeitet: wolfgang.hoepffner@web.de im Februar 2011